



## Es muss nicht immer Kaviar sein...

## Virtualcol® Special

Kolumbien hat eine rege Szenerie-Szene. Das wissen Leser des FS MAGAZINS seit der Ausgabe 1/2020. Im Land gibt es zudem auch Flugzeughersteller: Virtualcol [www.virtualcol.com](http://www.virtualcol.com) bietet Flugzeuge nach dem Motto „Friendly frames to low cost“ (günstige Framerrates zu geringen Kosten) an. Sie wurden bisher von der Flusi-Szene weitgehend ignoriert. Wahrscheinlich wegen der relativ einfach gehaltenen Flugzeugmodelle. 2019 sind mit der Beechcraft 99 und dem Airbus A220 zwei Neuentwicklungen erschienen. Dieser Bericht zeigt, welchen Standard Virtualcol mit seinen aktuellen Modellen bietet.

Das Model 99 (Beech 99) von Beechcraft <https://beechcraft.txtav.com> wurde von 1967 bis 1986 in mehreren Varianten mit insgesamt nur 239 Exemplaren gebaut. Ihr fehlte die Druckkabine und so hatte das etwas früher erschienene Schwestermodell King Air mit Druckkabine den deutlich größeren Verkaufserfolg.

Der A220 ist der 2018 von Airbus [www.airbus.com](http://www.airbus.com) übernommene Regionaljet der C-Series von Bombardier [www.bombardier.com](http://www.bombardier.com). Es gibt ihn in den Varianten 100 mit 108 bis 133 und die -300 mit 130 bis 165 Sitzplätzen.

### Installation und Handbücher

Nach dem Download (101 MByte für die Beech 99 und 142 MByte für den A220 – siehe Titelbild) geht die Installation schnell und problemlos vonstatten.

Die knapp gehaltenen Handbücher bestehen hauptsächlich aus kurzen Erläuterungen der Cockpit-Bedienelemente und einer Checkliste. Beim Airbus wären zusätzliche Einzelheiten zur Bedienung des Flight Management Computers (FMC) wünschenswert gewesen. Tabellen mit Performance-Daten (insbesondere für Referenzgeschwindigkeiten) gibt es nicht.

### Simulation

Die Beech 99 wird in vier Varianten mit insgesamt 20 Liveries geliefert. Alle mit identischen Flugeigenschaften – es gibt nur eine aircraft.cfg und nur ein .air-File. Der Airbus A220 wird in den Varianten -100 und -300 mit insgesamt acht Liveries geliefert.

Die Außenmodelle geben die Proportionen der Vorbilder gut wieder (wenn man von den im äußeren Drittel ein wenig nach oben abgewinkelten Tragflächen des A220 absieht) und weisen leichte Verschmutzungsspuren auf. Die Modellierung ist ausreichend detailliert. Die Außentexturen erscheinen manch-



Das analoge Panel der Beech 99 ist schnell zu erlernen und einfach zu bedienen.